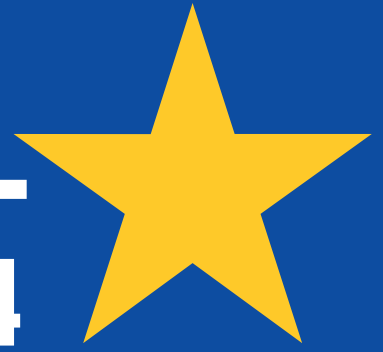


EUROPAWAHL

6. BIS 9. JUNI 2024



BAUKASTEN FÜR DEN UNTERRICHT



© Europäische Union, 2024

Vervielfältigung unter Angabe der Quelle gestattet.

Bildnachweise und Illustrationen: © Europäisches Parlament

Erstellt vom Referat Kontakt zu jungen Menschen, GD COMM, Europäisches Parlament

Kontakt: youth@europarl.europa.eu

INHALT

ZWECK DIESES BAUKASTENS	3
AUFBAU	3
INTERAKTION IST ENTSCHEIDEND	3
MODUL 1 WARUM SOLL ICH BEI DER EUROPAWAHL 2024 MEINE STIMME ABGEBEN?	5
MODUL 2 DESINFORMATION	9
MODUL 3 WIE BEEINFLUSST DIE EU MEIN LEBEN?	13
MODUL 4 WELCHE FUNKTION HAT DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT?	17
MODUL 5 ALS EU-BÜRGERIN ODER BÜRGER AKTIV WERDEN	21
MODUL 6 JUNGE MENSCHEN ERGREIFEN DIE INITIATIVE	25

ZWECK DIESES BAUKASTENS

Zweck dieses Baukastens ist es, einen einfachen **Zugang zu Unterrichtsmaterialien** zu bieten, die Ihnen dabei helfen können, jungen Menschen die Vorteile der Europäischen Union, die Rolle des Europäischen Parlaments und die **Bedeutung der Teilnahme an der Europawahl** näherzubringen.

AUFBAU

Der Baukasten ist in **sechs Module** unterteilt. Jedes Modul besteht aus vier Teilen: einer Einführung in das Thema, Leitfragen in einem blauen Kasten, die Sie verwenden können, um ein Gespräch mit jungen Menschen zu beginnen, einer Liste der Unterrichtsmaterialien zur Unterstützung solcher Gespräche sowie einem kleinen Quiz. Neben den Unterrichtsmaterialien ist die jeweilige Dauer angegeben.

INTERAKTION IST ENTSCHEIDEND

Die in diesem Baukasten enthaltenen Materialien können frei kombiniert werden, sodass genügend Raum für die jungen Menschen bleibt, um **sich zu Wort zu melden, Ideen zu äußern oder Fragen zu stellen**.

Um die Diskussion vorzubereiten, ist es am besten, mit jenen Themen zu beginnen, die den jungen Menschen am Herzen liegen. Außerdem ist es sinnvoll, darüber nachzudenken, was diese Aktivität bei den jungen Menschen bewirken soll. Beispielsweise könnten sie sich danach auf der Europawahl-Website anmelden, um eine Wahlerinnerung zu erhalten, der Gemeinschaft gemeinsamfuer.eu beitreten, mit ihrer Familie und ihren Freunden über die Wahl reden usw. *(siehe auch Modul 6 – Junge Menschen ergreifen die Initiative)*.

Es lohnt sich, partizipative Formate in Betracht zu ziehen, um effektiv mit jungen Menschen zu arbeiten, ihre Handlungsfähigkeit zu stärken und eine langfristige Wirkung zu erzielen.

- ▶ Die Diskussion können Sie in einem Kreis stattfinden lassen, damit sich alle auf derselben Augenhöhe befinden und sich gegenseitig sehen können. Informieren Sie sich über Klassenzimmerdiskussionen im Stuhlkreis *(nur auf Englisch verfügbar)* oder suchen Sie im Internet nach Beispielen für die Anwendung dieser Methode.
- ▶ Sie können die **World-Café-Methode** verwenden, um Workshops zu organisieren. Hier erhalten Sie weitere Informationen über World Café. *(nur auf Englisch verfügbar)*
- ▶ Halten Sie die Ergebnisse der Workshops fest, indem Sie grafische Aufzeichnungsmethoden verwenden. *(nur auf Englisch verfügbar)*
- ▶ Auf der Website von SALTO-YOUTH, dem europäischen Netzwerk von Zentren für Ressourcen, das in den Schwerpunktbereichen der EU in Bezug auf Jugend tätig ist, finden Sie eine Reihe von informellen Werkzeugen für den Unterricht *(auf Englisch)*.

Laden Sie die digitale Version dieses Baukastens herunter, um Zugang zu allen nützlichen Links zu bekommen, die darin enthalten sind.



MODUL 1

WARUM SOLL ICH BEI DER EUROPAWAHL 2024 MEINE STIMME ABGEBEN?



Die Europawahl findet vom 6. bis zum 9. Juni 2024 statt. ¹ Seit 1979 findet diese Wahl alle fünf Jahre statt. Es handelt sich dabei um die weltweit größte länderübergreifende Wahl. Nirgendwo sonst wählen Bürgerinnen und Bürger aus 27 verschiedenen Ländern zusammen ihre Vertreterinnen und Vertreter für ein gemeinsames Parlament.

Es ist immer wichtig, zur Wahl zu gehen, sei es eine Kommunalwahl, eine Bundestags- oder Nationalratswahl oder eben die Wahl zum Europäischen Parlament. Die Wahl stellt für die Bürgerinnen und Bürger eine hervorragende Gelegenheit dar, bei Themen, die ihnen am Herzen liegen, mitzureden. Die Europawahl ist kein Referendum über die EU; genau wie Wahlen auf nationaler Ebene ist sie ein Wettstreit zwischen unterschiedlichen Ansichten und Vorschlägen – und je mehr Menschen wählen, umso mehr verschiedene Ansichten werden auch im künftigen Europäischen Parlament vertreten sein, sodass sichergestellt ist, dass alle Meinungen unserer europäischen Gesellschaften bei den Debatten im Parlament gehört werden.

Wie die nationalen Wahlen ist auch die Europawahl aus zwei Hauptgründen wichtig:

- ▶ **Die Beschlüsse des Europäischen Parlaments haben direkte und tatsächliche Auswirkungen auf das Leben aller** (siehe Modul 4 – *Wie beeinflusst die EU mein Leben?*). Und all diese Beschlüsse beginnen mit der Stimmabgabe. Wer nicht wählt, könnte man sagen, lebt nach den Beschlüssen anderer – und sogar in einer Demokratie von anderen.
- ▶ **Die Demokratie darf niemals als selbstverständlich betrachtet werden.** Die Einführung der Demokratie ist eine kollektive Errungenschaft, und ihre Stärke zu erhalten bleibt eine kollektive Aufgabe, bei der jeder eine Rolle spielt. Auch darf die Demokratie niemals als vollendet angesehen werden. Sie kann immer verbessert werden. Und je mehr Menschen wählen, desto stärker wird unsere Demokratie.

Die **Zukunft des europäischen Projekts hängt von den jungen Menschen ab**, ihrer Bereitschaft, die europäische Identität anzunehmen und ihrer aktiven Beteiligung an den europäischen politischen Prozessen (siehe Modul 5 – *Als EU-Bürgerin oder Bürger aktiv werden*).

Die Stimmabgabe als Form der politischen Beteiligung ist von grundlegender Bedeutung, und **es lohnt sich, mit jungen Menschen darüber zu diskutieren, warum es wichtig ist zu wählen.**

1. Auf der Website zur [Europawahl](#) finden Sie alle Regeln, die Sie kennen müssen, um in Ihrem Herkunftsland oder Wohnsitzland wählen zu können.

Junge Menschen könnten folgende Gründe dafür nennen, wählen zu **wollen**:

- ▶ **Sie wollen für die Demokratie eintreten:** Die Demokratie geht vom Volke aus. Das beginnt damit, dass sie bei der Wahl zum Europäischen Parlament ihre Stimme abgeben – und die dort getroffenen Entscheidungen haben Auswirkungen auf ihr Leben. Wer nicht wählen geht, kann auch die Zukunft nicht mitgestalten. Zudem wird die parlamentarische Demokratie in der Union schwächer, und die Bedeutung ihrer Werte schwindet. Das Europäische Parlament versucht unentwegt, die demokratischen Rechte zu verbessern und dafür zu sorgen, dass die Werte der EU wie Frieden, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Minderheitenrechte oder Geschlechtergleichstellung geachtet werden.
- ▶ **EU-Gesetze haben direkte Auswirkungen auf ihren Alltag:** Das Europäische Parlament verabschiedet Gesetze, die 447 Millionen Menschen in der EU unmittelbar betreffen (Geschlechterverhältnis, Klima, Binnenmarkt usw., *siehe Modul 4 – Wie beeinflusst die EU mein Leben?*). Mit ihrer Stimme entscheiden die jungen Menschen, welche Mitglieder des Europäischen Parlaments sie vertreten, wenn sie neue Rechtsvorschriften ausarbeiten und Einfluss auf die Wahl der Europäischen Kommission nehmen. Mit diesen Entscheidungen prägen sie nicht nur ihren Alltag, sondern auch den Alltag vieler anderer Menschen.
- ▶ **Sie wollen die globalen Herausforderungen angehen,** die sie umgeben (Klimawandel, öffentliche Gesundheit, Wirtschaft und Arbeitsplätze, Sicherheit und Frieden usw.) und die kein EU-Land allein bewältigen kann. Sie wollen ihre Stimme einsetzen, um die Richtung vorzugeben, die die EU zur Bewältigung dieser Herausforderungen einschlagen soll.

Junge Menschen könnten folgende Gründe dafür nennen, **nicht** wählen zu **wollen**:

- ▶ **Sie wissen nicht, wen sie wählen sollen.** Ermutigen Sie sie, es herauszufinden, indem sie die Wahlprogramme der Parteien im Internet lesen, mit ihren Familien und Freunden darüber reden oder die Website elections.europa.eu aufrufen, um mehr über die Fraktionen im Europäischen Parlament und ihre Positionen zu erfahren.
- ▶ **Sie finden, dass Politik ein schmutziges Geschäft ist, und wollen damit nichts zu tun haben.** Erklären Sie, dass Politik nicht nur aus Wahlkampf sowie streitenden Politikerinnen und Politikern besteht. Dazu gehören auch Debatten über den Klimawandel, eine nachhaltige Wirtschaft, Energiequellen, die Zukunft der Arbeit, Mindestlohn und darüber, welche Strategien mit Mitteln aus dem EU-Haushalt unterstützt werden.
- ▶ **Sie finden die Teilnahme an Wahlen lästig.** Weisen Sie darauf hin, dass es sich nur um wenige Minuten ihres Lebens handelt, das im Durchschnitt 80 Jahre lang dauert!
- ▶ **Sie interessieren sich nicht für Politik.** Fragen Sie sie, ob sie sich für die Zukunft ihrer Familien und Freunde, ihre eigene Zukunft und die Zukunft des Planeten interessieren. Ist dies der Fall, dann interessieren sich bereits für Politik.
- ▶ **Sie glauben nicht daran, dass ihre Stimme zählt.** Fordern Sie sie heraus! Jede Stimme zählt bei jeder Wahl – egal, ob Kommunalwahl, Parlamentswahl oder Präsidentschaftswahl. Bei Abstimmungen in jüngster Vergangenheit wie dem Brexit-Referendum oder der US-Präsidentschaftswahl betrug die Differenz zwischen den Optionen/Kandidaten nur 2 bis 4 Prozentpunkte. Am Beispiel des Brexit sieht man: Im Vergleich zur Wahlbeteiligung bei den ältesten Generationen haben erheblich weniger junge Menschen bei dem Referendum abgestimmt – tatsächlich kann jede Stimme den Unterschied machen.

LEITFRAGEN

- ▶ Wann habt ihr zum ersten Mal gewählt und warum? Wann ist die nächste Gelegenheit für euch zu wählen? Wie würdet ihr eure Freunde ermutigen, zur Wahl zu gehen?
- ▶ In der Vergangenheit konnte nicht jeder wählen: In Europa erhielten beispielsweise Frauen ihr Wahlrecht erst zwischen 1906 und 1974, und das Wahlalter lag bis in die 1970er bei 21, nicht bei 18. Die Festlegung, wer wählen darf, ist eine soziale Übereinkunft, die sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt. In Griechenland wurde das Wahlalter für die kommende Europawahl auf 17 Jahre gesenkt, in vier Ländern (Belgien, Deutschland, Malta und Österreich) sogar auf 16. Findet ihr, es sollte in allen EU-Mitgliedstaaten gesenkt werden, und wenn ja, warum?
- ▶ Wenn Teile der Bevölkerung von Wahlen ausgeschlossen werden oder wenn Menschen ihre Meinung nicht frei äußern können, welche Auswirkungen hat dies auf die Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf Rechte und Vertretung?
- ▶ Welche Herausforderungen können nicht von einem EU-Land allein bewältigt werden?

UNTERRICHTSMATERIALIEN

- ▶ elections.europa.eu: Auf der Website zur Europawahl wird erklärt, wie Wahlen funktionieren (anhand von kurzen einminütigen Videos), und es werden alle Informationen darüber, wie man wählt, zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, sich anzumelden und Wahlerinnerungen zu erhalten. Außerdem werden dort die Ergebnisse der Wahl angezeigt. (10 Minuten)
- ▶ gemeinsamfuer.eu ist eine Gemeinschaft von Menschen, denen die Demokratie am Herzen liegt und die der Demokratie bei der nächsten Europawahl noch mehr Bedeutung verleihen möchten. In dieser Gemeinschaft kommen Menschen aus ganz Europa zusammen, um sich zu begegnen, Wissen auszutauschen und neue Kompetenzen zu erwerben – und andere Menschen dazu anzuregen, 2024 zur Wahl zu gehen. Melden Sie sich mit den jungen Menschen an und beteiligen Sie sich. (5–45 Minuten)
- ▶ Pädagogischer Baukasten „Kunst in der Demokratie“: Mit dem Baukasten „Kunst in der Demokratie“ wird das Thema Demokratie und demokratische Werte anhand von Werken zeitgenössischer europäischer Künstlerinnen und Künstler erkundet. Es wird ein anpassbares Modul zu ästhetischem und erfahrungsbasiertem Lernen vorgeschlagen. (15–60 Minuten)



Auf alle Ressourcen zugreifen



QUIZ

1. Wann findet die nächste Europawahl statt?

- a. 6. bis 9. Juni 2024 (*an Ihr Land anpassen*)
- b. Am 9. Mai, dem Europatag
- c. Erst 2025
- d. Der Zeitpunkt ist noch nicht festgelegt

2. Wie oft findet die Europawahl statt?

- a. alle 5 Jahre
- b. alle 2 Jahre
- c. alle 7 Jahre
- d. alle 4 Jahre

3. In einer Demokratie

- a. können die Menschen ihre Meinung frei äußern.
- b. werden Entscheidungen nicht von einer Person allein getroffen.
- c. können die Menschen Entscheidungen anfechten, mit denen sie nicht einverstanden sind.
- d. Alle drei Antworten sind richtig.

(Lösung: 1a, 2a, 3d)

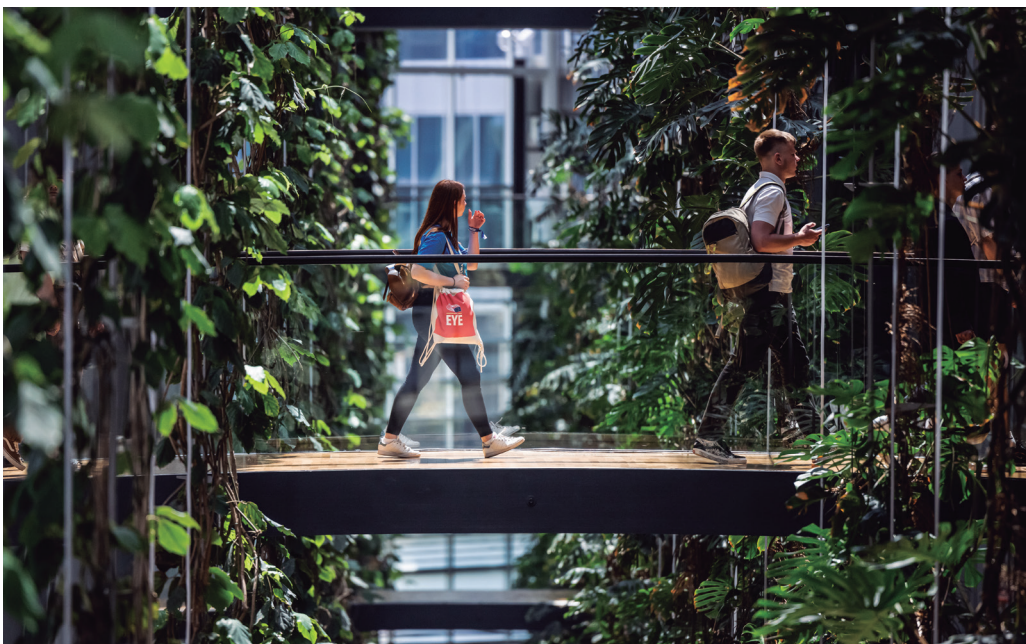
MODUL 2

DESINFORMATION



Die Mehrheit der jungen Menschen informiert sich heute über soziale Medien, Online-Plattformen und Direktnachrichten. Diese neue Form des Bezugs von Informationen ist anfällig für Desinformationsversuche. Es gab schon immer falsche Gerüchte, Halbwahrheiten und absichtliche Lügen, um Menschen zu täuschen. Die weit verbreitete Nutzung der sozialen Medien hat dieses Phänomen jedoch verschlimmert. **Wer Falschinformationen erfindet und verbreitet, tut dies, um Menschen zu politischen und wirtschaftlichen Zwecken zu täuschen und zu manipulieren.** Die manipulierten Inhalte werden über folgende Wege verbreitet:

- ▶ **Bots:** automatisierte Accounts, die im Internet interagieren und häufig vortäuschen, eine reale Person zu sein
- ▶ **Trolle:** Personen, deren Arbeit darin besteht, bestimmte Narrative zu verbreiten oder in Online-Debatten zu schikanieren, abzulenken oder zu verwirren
- ▶ normale Bürgerinnen und Bürger, die dazu verleitet werden, Inhalte zu liken oder zu teilen, weil dadurch beispielsweise ihre Wut oder Angst zum Ausdruck gebracht wird; Studien zufolge haben solche manipulierten Inhalte die **Tendenz, sich viel schneller als faktengestützte, verlässliche Inhalte zu verbreiten.**



Gleichzeitig werden die Techniken, um die Aufmerksamkeit von Menschen zu erhalten, sie zu verwirren oder zu etwas zu verleiten, immer ausgeklügelter. Manipulierte Videos, Fotos und Tonaufnahmen, die mithilfe von künstlicher Intelligenz erstellt werden (sogenannte **Deepfakes**), sollen die Empfänger beispielsweise glauben lassen, dass Personen Dinge gesagt oder getan haben, die sie in Wirklichkeit nicht gesagt oder getan haben.

Manchmal versuchen Desinformationsakteure Spaltungen zu verstärken und die Debatte zu polarisieren. Sie nutzen die Ängste der Menschen aus, um verschiedene Gruppen gegeneinander auszuspielen und eine demokratische Debatte unmöglich zu machen. Indem sie das Vertrauen in die Medien, die Institutionen und ineinander untergräbt, **diskreditiert und destabilisiert Desinformation Demokratien**. Deshalb sind Maßnahmen gegen Desinformation unerlässlich, um die Demokratie zu schützen.

Die EU nimmt das Problem der Desinformation sehr ernst. Neue Gesetze zur Bekämpfung von Desinformation wie das [Gesetz über digitale Dienste](#) wurden vom Europäischen Parlament angenommen, um den Online-Bereich zu regulieren und die Verbreitung von Desinformation zu begrenzen.

Jeder kann einen Beitrag zur Bekämpfung von Desinformation leisten, indem man

- ▶ sich mit dem Thema beschäftigt;
- ▶ sich der Instrumente und Techniken bewusst ist, die zur Irreführung verwendet werden;
- ▶ einen Moment innehält und noch einmal nachdenkt, bevor man Online-Inhalte likt oder teilt;
- ▶ sein Wissen mit Freundinnen und Freunden oder Familie teilt.

LEITFRAGEN

- ▶ Was ist Desinformation? Worin besteht das Problem – für dich als Bürgerin oder Bürger, für die Gesellschaft und für die Demokratie?
- ▶ Wie kann Desinformation Wahlen beeinflussen?
- ▶ Was wird in der EU und in unserem Land getan, um Desinformation zu bekämpfen? Wer beteiligt sich daran – Regierung, Zivilgesellschaft, Medien, Faktenchecker? Findet heraus, wer in unserem Land aktiv ist.
- ▶ Wie könnt ihr Falschinformationen erkennen? Auf welche Anzeichen solltet ihr achten?
- ▶ Was könnt ihr tun, um dabei zu helfen, die Verbreitung von Desinformation zu begrenzen?
- ▶ Was solltet ihr tun, wenn ihr auf Falschinformationen stoßt?

UNTERRICHTSMATERIALIEN:

- ▶ [Desinformationskompass „Woran erkennt man Falschmeldungen?“](#) – ein [Leitfaden](#) des Europäischen Parlaments zur Erkennung von Desinformation in acht Schritten. *(10 Minuten)*
- ▶ Die [Unterrichtsideen zum Thema „Aktive Demokratie in der EU“](#) enthalten eine Übung zur Medienkompetenz, mit der jungen Menschen nähergebracht werden kann, wie sie potenziell manipulative Inhalte erkennen können, einschließlich einer Diskussion darüber, wie man vermeiden kann, darauf hereinzufallen. *(55 Minuten)*
- ▶ [Entlarve und bekämpfe Desinformation](#) – ein Baukasten der Europäischen Kommission, der eine bearbeitbare PowerPoint-Präsentation (mit Beispielen aus dem Alltag und Gruppenübungen) und eine Informationsbroschüre für Lehrerinnen und Lehrer enthält. *(40 bis 100 Minuten)*
- ▶ [„Leitlinien für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zur Bekämpfung von Desinformation und zur Förderung der digitalen Kompetenz durch allgemeine und berufliche Bildung“](#). Diese Leitlinien der Europäischen Kommission enthalten praktische Tipps, Aktivitätspläne, Einblicke in Themen und Warnhinweise, die darauf basieren, was in Bezug auf digitale Kompetenz und allgemeine und berufliche Bildung funktioniert. *(bis zu 45 Minuten pro Aktivität)*
- ▶ [Zentren der Europäischen Beobachtungsstelle für digitale Medien \(„EDMO-Hubs“ auf Englisch\)](#) – EDMO-Hubs decken alle EU-Länder ab und organisieren u. a. Aktivitäten zur Medienkompetenz auf nationaler oder länderübergreifender Ebene.
- ▶ Die Website [EUvsDisinfo](#) wird vom Europäischen Auswärtigen Dienst betrieben, um Kreml-freundliche Desinformation und Propaganda aufzudecken. Sie umfasst eine Lernplattform mit nützlichen Werkzeugen, Spielen, Podcasts und weiteren Ressourcen, um die Resilienz gegenüber Desinformation aufzubauen bzw. zu stärken. (nur in 13 Sprachen verfügbar, darunter folgende EU-Sprachen: ES, DE, EN, FR, IT, PL und RO)



Auf alle Ressourcen zugreifen



QUIZ

1. **Bei Desinformation handelt es sich um falsche oder irreführende Inhalte, die**
 - a. mit der Absicht zu täuschen verbreitet werden.
 - b. verbreitet werden, um sich wirtschaftliche oder politische Vorteile zu verschaffen.
 - c. öffentlichen Schaden anrichten können.
 - d. Alle drei Antworten sind richtig.

2. **Wie viele Bürgerinnen und Bürger der EU glauben, dass sie in den letzten sieben Tagen zumindest gelegentlich von Desinformation betroffen waren?**
 - a. 61%
 - b. 71%
 - c. 81%
 - d. 45%

3. **Was kann man gegen Desinformation tun?**
 - a. Sich nicht mehr informieren
 - b. Informationen, die man online findet, so schnell wie möglich liken oder teilen, um zu vermeiden, falsch beeinflusst zu werden
 - c. Sich der Instrumente und Techniken bewusst sein, die zur Irreführung verwendet werden
 - d. keine der genannten Antworten

2. [Eurobarometer Media & News Survey 2022](#) (April–Mai 2022) – die Zahl ergibt sich aus den kombinierten Werten für die Antworten „manchmal“, „oft“ und „sehr oft“).

Lösung: 1d, 2a, 3c

MODUL 3

WIE BEEINFLUSST DIE EU MEIN LEBEN?

Vielen ist manchmal gar nicht bewusst, auf wie viele Menschen sich das Ergebnis der Europawahl auswirkt. Die vergangenen Jahre haben jedoch immer wieder gezeigt, wie sich Entscheidungen des Europäischen Parlaments auf alle auswirken: große Länder und kleine Gemeinschaften, mächtige Konzerne und junge Start-up-Unternehmen, die Welt und das kleinste Dorf. **Mit den Rechtsvorschriften der Union werden die Dinge angegangen, die den meisten Menschen wichtig sind:** Umweltschutz, Sicherheit, Migration, Sozialpolitik, Verbraucherrechte, Wirtschaft, Rechtsstaatlichkeit usw. **Heutzutage ist jedes wichtige nationale Thema auch aus der Perspektive der EU zu betrachten.**

Die EU-Länder haben schrittweise Befugnisse und Zuständigkeiten an die Europäische Union übertragen, um Entscheidungen in vielen Bereichen zu treffen, in denen sie bei Verhandlungen ein größeres Gewicht in die Waagschale werfen können, wenn sie zusammenarbeiten. Mittlerweile werden **rund 70 % der nationalen Rechtsvorschriften auf EU-Ebene festgelegt**, und das Europäische Parlament ist ein Mitgesetzgeber, der die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Europas verteidigt.



Im Folgenden sind einige Beispiele für Bereiche aufgeführt, die vom EU-Recht berührt werden und bei denen das Parlament in der vergangenen Legislaturperiode einen Unterschied gemacht hat:

- ▶ Freizügigkeit – Möglichkeiten, ins Ausland zu reisen, dort zu studieren und zu arbeiten
 - Mehr finanzielle Mittel für das [Erasmus+-Programm](#)
 - Reiseinitiative [DiscoverEU](#)
 - [Roaming zu Inlandspreisen im Ausland](#)

- ▶ Wirtschaft und Arbeitsplätze
 - Gemeinsame Standards für angemessene [Mindestlöhne](#) in allen EU-Ländern ab 2024
 - Gleiche Rechte und Chancen für Frauen ([Löhne](#) und [Vorstände](#))

- ▶ Klimapolitik, Wiederherstellung der Natur, saubere Luft (alles, was nicht an Ländergrenzen „haltmacht“)
 - Klare Zielsetzungen, um [bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen](#)
 - [Einheitliche Ladegeräte](#) mit USB-Typ-C-Anschluss für Telefone, Laptops und andere elektronische Kleingeräte

- ▶ Demokratische Werte wie Gedanken- und Redefreiheit
 - Vorschriften und Grundsätze für [soziale Medien](#) oder [künstliche Intelligenz](#)

LEITFRAGEN

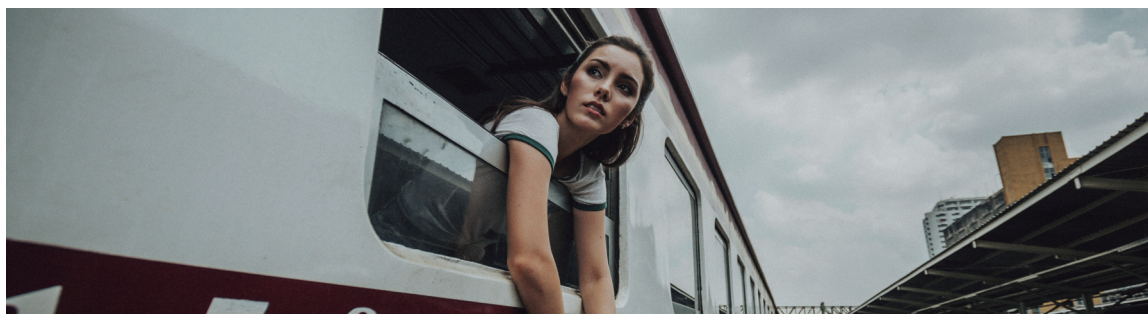
- ▶ In welchen Bereichen eures Lebens wird die Europäische Union tätig? Könnt ihr konkrete Beispiele für den Einfluss der EU auf euren eigenen Alltag nennen?
- ▶ Was würdet ihr am meisten vermissen, wenn es die EU nicht gäbe? Was fehlt noch und sollte von den nächsten Mitgliedern des Europäischen Parlaments angegangen werden?
- ▶ Die EU kostet im Durchschnitt weniger als 1 € pro Person und Tag. Was könnt ihr mit einem Euro machen? Was könnten alle eure Freunde zusammen machen, wenn ihr alle einen Euro spenden würdet? Wofür sollte die Europäische Union ihre Haushaltsmittel ausgeben?

UNTERRICHTSMATERIALIEN:

- ▶ Auf dem [YouTube-Kanal des Europäischen Parlaments](#) gibt es zweiminütige Videos zu den Maßnahmen der EU in Bereichen wie Klimawandel, Menschenrechte, Gesundheit oder Wirtschaft. (*max. 5 Minuten*)
- ▶ [Zeitleiste des EP: Meilensteine der EU im Kampf für Frauenrechte](#) (*zweiminütiges Video*), gefolgt von einer Liste der Maßnahmen, die das Europäische Parlament seit 2021 ergriffen hat, um die Gleichstellung der Geschlechter zu verbessern. (*15 Minuten*)
- ▶ Die Bildungssoftware „Europe@school – Aktiver Unterricht über die Europäische Union“ umfasst ein Spiel über die „EU in unserem Alltag“ mit einigen konkreten Beispielen zu EU-Rechtsvorschriften. (*20 Minuten*)
- ▶ Auf der Website [„Das tut die EU für mich“](#) werden konkrete Beispiele dafür, was Europa erreicht hat, in kurzen Notizen von jeweils nur einer Seite aufgeführt, die nach Regionen, Lebensbereichen und ausgewählten Politikfeldern gefiltert werden können. (*15 bis 60 Minuten*)



Auf alle Ressourcen zugreifen



QUIZ

1. **Bis zu welchem Jahr beabsichtigt die EU, Klimaneutralität zu erreichen?**
 - a. 2030
 - b. 2050
 - c. 2040
 - d. Keines der genannten Jahre

2. **Wenn ich innerhalb der EU reise, kann ich**
 - a. mein Mobiltelefon benutzen, ohne zusätzliche Gebühren zu zahlen.
 - b. medizinische Versorgung zu den gleichen Bedingungen wie die Einheimischen erhalten.
 - c. mit 18 einen kostenlosen Travel-Pass und Preisnachlässe vor Ort erhalten
 - d. Alle drei Antworten sind richtig.

3. **Zwei der folgenden Aussagen über das Erasmus+-Programm stimmen:**
 - a. Es unterstützt junge Menschen dabei, in ihrem eigenen Land zu studieren.
 - b. Es ist nur für Studierende an Universitäten vorgesehen und umfasst keine anderen Arten der Ausbildung.
 - c. Es bietet Möglichkeiten für Partnerschaften zwischen Schulen, Universitäten und Organisationen aus verschiedenen EU-Ländern.
 - d. Es umfasst Bereiche wie Sozialfürsorge, Umwelt, Kultur, Jugend, Sport und Entwicklungszusammenarbeit.

(Lösung: 1b, 2d, 3c-d)

MODUL 4

WELCHE FUNKTION HAT DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT?



Virtuelles Rollenspiel

Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der EU. Alle fünf Jahre wählen **450 Millionen Europäerinnen und Europäer** die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP), die sie vertreten. Die Mitglieder arbeiten in ihrem Auftrag und debattieren, bearbeiten und verabschieden Gesetze zu zentralen Belangen des Alltags der Menschen. Das Parlament

- ▶ verteidigt Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit in der gesamten EU
- ▶ fördert weltweit Demokratie, faire Wahlen und Menschenrechte
- ▶ wählt die Präsidentin oder den Präsidenten der Europäischen Kommission und stellt sicher, dass die EU-Institutionen ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen
- ▶ kontrolliert, wie das Geld der EU ausgegeben wird, indem es gemeinsam mit den EU-Mitgliedstaaten über den EU Haushalt entscheidet
- ▶ überwacht, wie der EU-Haushalt verwendet wird, indem es die Ausgaben der EU-Kommission und aller EU-Institutionen kontrolliert.

Das Europäische Parlament bildet die Verbindung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu den wichtigen Entscheidungen. Es gestaltet mit, wie die Europäische Union heute und in der Zukunft aussehen soll. Junge Menschen sollten von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen, um die Vision, die ihnen am meisten zusagt, auszuwählen.

Das Europäische Parlament hat im Laufe der Zeit durch Änderungen der europäischen Verträge immer mehr Zuständigkeiten erhalten. Im Jahr 2024 hat eine neue Generation junger Menschen die Gelegenheit, zu entscheiden, wer sie im Europäischen Parlament vertreten soll. Eine Chance, die ihre Großeltern noch nicht hatten, da die direkte Wahl zum Europäischen Parlament erst 1979 eingeführt wurde. **Im Jahr 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger 720 Mitglieder, wobei jedes EU-Land von mindestens sechs und höchstens 96 Mitgliedern vertreten wird.** Die Mitglieder aus den verschiedenen Ländern und Parteien bilden mehrere Fraktionen, die jeweils gemeinsame Ziele und Visionen für Europa haben.

Die Arbeit des Europäischen Parlaments ist jeden Monat zwischen Brüssel und Straßburg aufgeteilt. Gesetzesvorschläge der Europäischen Kommission werden zunächst in einem der **20 parlamentarischen Ausschüsse in Brüssel** diskutiert. Diese Ausschüsse, die sich aus einer kleinen Anzahl von Mitgliedern zusammensetzen und sich jeweils auf bestimmte Themen und Politikbereiche konzentrieren, prüfen die Vorschläge, ändern sie und stimmen über sie ab. Anschließend debattieren alle Mitglieder während der **Plenarsitzungen in Straßburg** über die geänderten Vorschläge, ändern sie erneut und stimmen über sie ab.

Bei ihrer Arbeit müssen sich die Mitglieder an einen Verhaltenskodex halten, der vorgibt, dass sie ihre Tätigkeit gemäß den Grundsätzen der Uneigennützigkeit, Integrität, Offenheit, Sorgfalt, Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und Wahrung der Würde und des guten Rufs des Parlaments ausüben müssen. Der Verhaltenskodex wurde 2023 gestärkt.



Sei ein MdEP

LEITFRAGEN

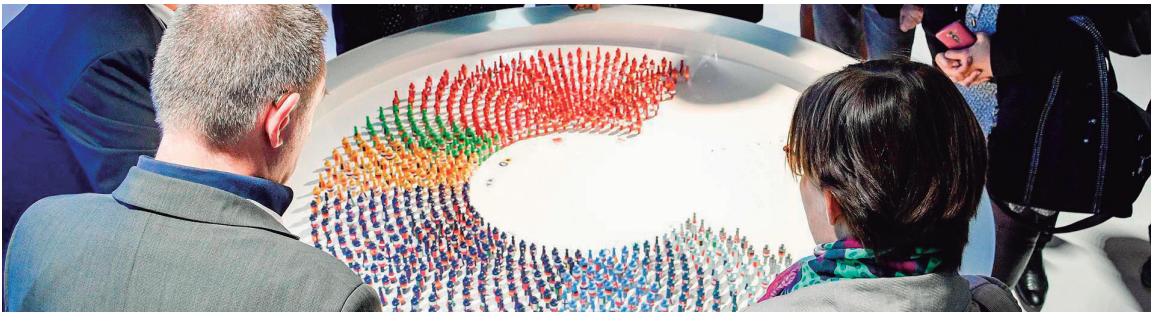
- ▶ Die Mitglieder des Europäischen Parlaments sind EU-Bürger wie ihr, die sich für die Gestaltung der EU von morgen engagieren. Wie viele Mitglieder hat euer Land? Welche persönlichen Eigenschaften sollten diese MdEP, die euch vertreten, haben?
- ▶ Die Mitglieder des Europäischen Parlaments gehören verschiedenen Fraktionen an. Welche Fraktionen sind das und wie unterscheiden sie sich voneinander (insbesondere in Bezug auf ihre Ideen)?
- ▶ Wie arbeiten die Mitglieder des Europäischen Parlaments? Wie erhalten sie ihr Wissen über alle Themen, über die sie debattieren und abstimmen sollen?

UNTERRICHTSMATERIALIEN:

- ▶ Die Serie „[How it works](#)“ erklärt anhand animierter Videos die EU, indem unter anderem die Fragen „Welche Befugnisse hat die EU?“, „Welche Aufgaben hat die Präsidentin des Europäischen Parlaments?“ oder „Was ist die Debatte zur Lage der Union?“ beantwortet werden. *(max. 1 Minute)*
- ▶ Bei [Be an MEP](#) können sich junge Menschen mithilfe virtueller Realität in die Rolle eines Mitglieds versetzen, von der Arbeit in seinem Büro bis zur Abstimmung in einer Plenarsitzung. *(10 Minuten)*
- ▶ [Erlebe das Parlament in 360°](#) ist eine virtuelle Tour durch die Parlamentsgebäude in Brüssel und Straßburg, bei der junge Menschen Mitglieder des Europäischen Parlaments treffen können, um besser zu verstehen, wie sie arbeiten. *(20 Minuten)*
- ▶ Im Lernvideo „[Was ist das Europäische Parlament und wie funktioniert es?](#)“ von [gemeinsamfuer.eu](#) werden die Grundlagen des Parlaments und der Beschlussfassungsprozess erklärt. *(35 Minuten)*
- ▶ Die [Zeitleiste des Europäischen Parlaments](#) zeigt, wie sich das Parlament schrittweise zum wichtigsten Akteur im EU-Beschlussfassungsprozess entwickelt hat, wobei wichtige Gesetze und Herausforderungen hervorgehoben werden. *(15 bis 30 Minuten)*
- ▶ Bei dem [virtuellen Rollenspiel](#), das für Gruppen von 12 bis 40 Mitspielern entwickelt wurde, können junge Menschen in die Rolle eines Mitglieds schlüpfen und das gesamte Gesetzgebungsverfahren miterleben, und insbesondere, wie die Mitglieder des Europäischen Parlaments zusammenarbeiten und Kompromisse finden. *(90 Minuten)*
- ▶ Die [Bildungssoftware „Europe@school – Aktiver Unterricht über die Europäische Union“](#) umfasst auch ein traditionelles Rollenspiel, mit dem das Klassenzimmer in das Europäische Parlament verwandelt wird. *(60 bis 120 Minuten)*
- ▶ Die Website des Europäischen Parlaments enthält mehrere [Tools](#), um die Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 zu vergleichen, die Daten herunterzuladen und mögliche Mehrheiten im Parlament nach Eingang der Ergebnisse der nächsten Wahl zu berechnen.
- ▶ Das [Haus der Europäischen Geschichte](#) hat eine Reihe von Unterrichtsmaterialien erstellt, um über den Einfluss, den die Geschichte in unserer modernen Welt ausübt, zu informieren, Denkanstöße und Anregungen zu geben und Fragen an die Geschichte zu stellen und sie zu entdecken.



Auf alle Ressourcen zugreifen



Programm „Botschafterschule für das Europäische Parlament“ (EPAS)

QUIZ

- 1. Die folgenden vier Städte sind Sitze der EU-Organe, aber nur in einer befindet sich der offizielle Sitz des Europäischen Parlaments. In welcher?**
 - a. Brüssel (Belgien)
 - b. Straßburg (Frankreich)
 - c. Luxemburg (Luxemburg)
 - d. Frankfurt (Deutschland)

- 2. Wie viele MdEP werden 2024 gewählt?**
 - a. 705
 - b. 751
 - c. 720
 - d. Keine der genannten Zahlen

- 3. Welche Funktionen hat das Europäische Parlament?**
 - a. Es wählt den Präsidenten der Europäischen Kommission.
 - b. Es gestaltet und verabschiedet Gesetze.
 - c. Es beschließt den EU-Haushalt.
 - d. Alle drei Antworten sind richtig.

(Lösung: 1b, 2c, 3d)

MODUL 5 ALS EU-BÜRGERIN ODER BÜRGER AKTIV WERDEN



EYE

Europawahl 2024

Die Stimmabgabe bei der nächsten Europawahl zwischen dem 6. und 9. Juni kann für junge Menschen der erste Schritt sein, um aktive EU-Bürgerinnen und Bürger zu werden. Um dies zu erleichtern, können sie sich informieren, indem sie

- ▶ die Europawahl-Website <https://elections.europa.eu> besuchen. Sie enthält Informationen darüber, wann und wie in jedem Land abgestimmt wird, und man kann sich anmelden, um eine Wahlerinnerung zu erhalten.
- ▶ die Website gemeinsamfuer.eu besuchen, um Zugang zu Folgendem zu erhalten:
 - Informationen zur Europawahl und darüber, wie man dabei helfen kann, dafür zu werben
 - Liste der Aktivitäten und Veranstaltungen, an denen sie teilnehmen können
 - Lernmaterialien und Schulungen darüber, wie man Informationen über die Wahl an Familie, Freunde und Gleichaltrige weitergeben kann.

Möglichkeiten zum Engagement junger Menschen in der EU

Demokratisches Engagement endet nicht mit der Wahl. Es gehört auch dazu, die Beschlussfassungsprozesse während der gesamten Amtszeit der gewählten Vertreterinnen und Vertreter zu begleiten. Es geht darum, **sich bewusst zu sein, was auf dem Spiel steht**, und deshalb fundierte Entscheidungen zu treffen. Es geht darum, sich über die bloße Stimmabgabe hinaus Gehör zu verschaffen. Und es geht darum, **Informationen zu verbreiten** und dabei zu helfen, **das Bewusstsein für Probleme zu schärfen**, die die Bürgerinnen und Bürger und ihre Zukunft betreffen.

Junge Menschen können auf verschiedene Arten ihre Ideen teilen und die Diskussionen über die Zukunft Europas mitgestalten.

1. Das European Youth Event (EYE) bringt im Europäischen Parlament in Straßburg und online **Tausende von jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren zusammen, die dort ihre Ideen zur Zukunft Europas austauschen und entwickeln**, sich gegenseitig inspirieren und ihre Ansichten mit Experten, Aktivisten, Influencern und Entscheidungsträgern besprechen können. Ideen werden auf der Website youthideas.eu und während der Veranstaltung gesammelt und im Bericht über die Ideen der Jugend zusammengestellt, der an alle Mitglieder des Europäischen Parlaments verteilt wird. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dann die Gelegenheit, die besten Ideen auszuarbeiten und sie den Mitgliedern bei der EYE-Anhörung vorzustellen.

2. Im Rahmen des [Euroscola-Programms](#) in Straßburg werden Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten, Bewerberländern und dem Vereinigten Königreich zusammengebracht. Sie **debattieren gemeinsam, ergreifen Partei, verhandeln, reichen Änderungsanträge ein, stimmen ab und nehmen dann Entschlüsse zu aktuellen europäischen Themen an**. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei mit der Arbeitsweise der EU-Organe vertraut machen, über Demokratie, Grundrechte und europäische Werte diskutieren und persönliche Ansichten zu den Entscheidungen äußern, die auf EU-Ebene gefällt werden.
3. Neben EYE und Euroscola bietet das [Angebot des Europäischen Parlaments für junge Leute](#) zahlreiche weitere Möglichkeiten, aktiv zu werden. Diese sind auf dem Youth Hub zu finden. Der Youth Hub ist exklusiv auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten, mit Filtern, die es den Nutzerinnen und Nutzern ermöglichen, ihre Suche anzupassen und genau das zu finden, was sie suchen: **vom Lernen und Entdecken bis hin zu Networking und Diskussionen**.
4. Als einziges EU-Organ, das dem Parlament und den EU-Regierungen neue Gesetze vorschlagen kann, **fragt die Europäische Kommission regelmäßig die Bürgerinnen und Bürger sowie Interessengruppen** auf der Website [Ihre Meinung zählt](#) nach ihren **Standpunkten**, wenn sie Strategien und Gesetze ausarbeitet.
5. Bürgerinnen und Bürger können die Kommission auch mittels der [Europäischen Bürgerinitiative](#) auffordern, neue Gesetze vorzuschlagen. Sobald eine Initiative **1 Million Unterschriften** erhalten hat, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sie bei einer öffentlichen Anhörung vor dem Europäischen Parlament vorzustellen. Die Kommission entscheidet dann, welche Maßnahmen zu ergreifen sind.
6. Sobald ein europäisches Gesetz umgesetzt wird, können **Bürgerinnen und Bürger auch Petitionen an das Europäische Parlament** richten, um eine fortlaufende Realitätsprüfung der Art und Weise der Umsetzung europäischer Gesetze zu fordern und zu messen, inwieweit die europäischen Institutionen auf ihre Anliegen reagieren. Dies kann über das [Online-Portal des Europäischen Parlaments](#) für Petitionen oder in Papierform erfolgen.
7. Junge Menschen können außerdem am [EU-Jugenddialog](#) teilnehmen, bei dem es sich um einen Mechanismus zwischen jungen Menschen und Entscheidungsträgern im Rahmen der **EU-Jugendstrategie** handelt. Bis 2027 konzentriert er sich auf die drei Kernbereiche **„Begegnung, Beteiligung und Befähigung“**. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich an die [nationalen Kontaktstellen](#) wenden. Ihre Idee könnte Teil einer der nächsten Entschlüsse des Rates der Europäischen Union (in dem die EU-Regierungen vertreten sind) sein.

LEITFRAGEN

- ▶ Habt ihr Ideen für eine neue Strategie oder Maßnahme auf EU-Ebene? Wie könntet ihr sie der EU vorstellen?
- ▶ Ihr seid der Ansicht, die europäische Gesetzgebung ist nicht angemessen oder wird nicht gut umgesetzt. An wen könnt ihr euch wenden, um euer Anliegen vorzubringen?
- ▶ Ihr sucht nach Möglichkeiten, mit dem Europäischen Parlament zusammenzuarbeiten und die Demokratie dauerhaft zu unterstützen. Welche Angebote hat das Parlament für junge Menschen?

UNTERRICHTSMATERIALIEN:

- ▶ Die Serie [„How it works“](#) erklärt anhand animierter Videos die EU, indem unter anderem die Fragen „Wie kannst du deine Stimme erheben?“ oder „Wie werden die EU-Institutionen gestaltet?“ beantwortet werden.
(max. 1 Minute)
- ▶ Der [Youth Hub](#) ist eine Online-Anlaufstelle für alle Jugendangebote des Europäischen Parlaments.
- ▶ Durch die [Unterrichtsideen zum Thema „Aktive Demokratie in der EU“](#) werden Schülerinnen und Schüler in vier interaktiven Lektionen zur Demokratie in der EU und zur Europäischen Bürgerinitiative dazu ermutigt, eine aktive Rolle bei europäischen Themen zu übernehmen.
- ▶ Das [Europäische Jugendportal](#) bietet europäische und länderspezifische Informationen über Chancen und Initiativen, die für junge Menschen, die in Europa leben, lernen und arbeiten, von Interesse sind.

Auf alle Ressourcen zugreifen





Euroscola

QUIZ

1. **Gemeinsamfuer.eu ist eine Plattform, auf der man**
 - a. nach Praktika und Jobs suchen kann.
 - b. Veranstaltungen und Schulungen über die europäische Demokratie finden kann.
 - c. nach finanzieller Unterstützung für Projekte von jungen Menschen suchen kann.
 - d. sich in Zeiten der Pandemie treffen und austauschen kann.

2. **Aufgrund des Petitionsrechts können EU-Bürger und Einwohner**
 - a. eine Beschwerde oder eine Beobachtung in Bezug auf die Umsetzung des EU-Rechts vorbringen.
 - b. das Europäische Parlament ersuchen, zu dieser Angelegenheit Stellung zu beziehen.
 - c. eine aktive Rolle in der Debatte über die Petition in dem jeweiligen parlamentarischen Ausschuss übernehmen.
 - d. Alle drei Antworten sind richtig.

3. **Junge Bürgerinnen und Bürger der EU können**
 - a. die Europäische Kommission auffordern, neue Gesetze vorzuschlagen.
 - b. ihre Meinung zu geplanten europäischen Rechtsvorschriften vorbringen.
 - c. ihre Ideen zur Zukunft Europas mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments austauschen.
 - d. Alle drei Antworten sind richtig.

(Lösung: 1b, 2d, 3d)

MODUL 6

JUNGE MENSCHEN ERGREIFEN DIE INITIATIVE



Europäischer Jugendkarlspreis

Der Zweck dieses letzten Moduls besteht darin, jungen Menschen **Ideen für Aktivitäten zu geben, die sie umsetzen können**, um den ersten Schritt in Richtung aktive EU-Bürgerinnen und Bürger zu machen und für den Wandel zu sorgen, den sie sich wünschen.

Die unten aufgeführten Ideen sind in fünf Abschnitte unterteilt, je nach der Zeit, die junge Menschen für Aktivitäten aufwenden wollen: 5, 15, 30, 60 Minuten oder mehr.



Local EYES

In 5 Minuten

- ▶ **Folgt dem Europäischen Parlament auf eurem bevorzugten Social-Media-Kanal.** Das Europäische Parlament ist bei Facebook, Flickr, Instagram, LinkedIn, Reddit, Spotify, X und YouTube vertreten.
- ▶ **Retweetet, likt und kommentiert die Beiträge des Europäischen Parlaments oder teilt sie in eurer Story.** Indem sie Beiträge in ihrem Netzwerk teilen, tragen junge Menschen dazu bei, dass ihre Freunde und Netzwerke sich ein besseres Bild davon machen können, was im Parlament vor sich geht. Dies hilft ihnen dabei, bei der Europawahl 2024 eine verantwortungsbewusste Entscheidung zu treffen.
- ▶ **Erstellt eine Story/einen Beitrag über die Europawahl 2024 und fordert zum Wählen auf.** Dabei kann es einfach darum gehen, anzukündigen, dass dieses Jahr eine Wahl stattfindet, mit den Daten (6. bis 9. Juni 2024). Man kann sich auch auf ein bestimmtes Thema konzentrieren, bei dem die EU in den kommenden fünf Jahren (weiterhin) tätig werden soll.
- ▶ **Meldet euch auf der Europawahl-Website an,** um Wahlerinnerungen zu erhalten und sicherzustellen, dass junge Menschen ihre Stimmabgabe nicht vergessen.

- ▶ **Registriert euch auf [gemeinsamfuer.eu](https://www.gemeinsamfuer.eu)** und fordert drei Leute auf, es auch zu tun.
- ▶ Hängt eine **Europaflagge** an einer sichtbaren Stelle auf!
- ▶ Fragt in der Schule, ob ihr **Wahlplakate** an den Anschlagtafeln aufhängen könnt.



gemeinsamfuer.eu

In 15 Minuten

- ▶ Organisiert eine „**Crash Intervention**“ von Schülern in anderen Klassen. Ziel dieser fünfzehnminütigen Interventionen ist es, das Bewusstsein anderer Schülerinnen und Schüler für die Europawahl zu schärfen und ihnen zwei bis drei Gründe zu nennen, warum sie wählen gehen und/oder ihre Freunde und Familien zum Wählen auffordern sollten. Mit der Lehrkraft, die unterbrochen wird, sollte eine solche Intervention im Voraus abgesprochen werden. Durch das Überraschungselement hinterlassen solche Präsentationen aber einen besonderen Eindruck!
- ▶ **Spielt die Online-Quizze** des Europäischen Parlaments.
 - Die [Bildungssoftware „Europe@school – Aktiver Unterricht über die Europäische Union“](#) umfasst auch ein Online-Quiz mit zwölf Fragen (2020).
 - [Wie viel wissen Sie über den Binnenmarkt? \(2022\)](#)
 - [Wie viel weißt Du über Menschenrechte in der EU? \(2020\)](#)
- ▶ **Erstellt ein Quiz** mit Fragen über die EU auf eurer bevorzugten Online-Plattform und sendet es mit dem Hashtag **#EUelections2024** an Familie und Freunde, um deren Wissen über die EU zu testen. Das Quiz sollte am besten mit einem Wahlaufufruf enden.



In 30 Minuten

- ▶ Seht euch einmal in der Woche die [Nachrichten auf der Website des Europäischen Parlaments](#) an, um **herauszufinden, woran das Parlament in dieser Woche gearbeitet hat**. Wählt ein Thema aus, um euer Wissen darüber zu vertiefen. Erklärt es einem Freund oder Familienmitglied.
- ▶ **Besucht die Website der MdEP** eurer Region und findet heraus, in welchen Bereichen sie in der letzten Woche tätig waren. Wenn ihr eine Frage zu ihren Tätigkeiten habt, schreibt ihnen eine E-Mail.

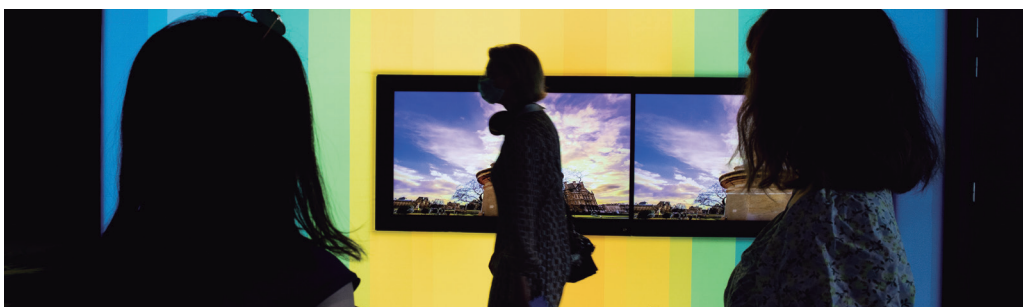


In einer Stunde oder mehr

- ▶ Wenn junge Menschen Organisationen der Zivilgesellschaft, Online-Influencer oder private Organisationen kennen, die bei der offiziellen Kampagne zur Europawahl 2024 helfen könnten, können sie
 - sich mit ihnen in Verbindung setzen und fragen, ob sie Interesse hätten, sich für die Verteidigung der europäischen Demokratie zu engagieren.
 - sie einladen, sich auf gemeinsamfuer.eu zu registrieren.
 - das Europäische Parlament unter youth@europarl.europa.eu kontaktieren.
- ▶ Wenn sie in Brüssel sind, können sie **den Info Hub des Europäischen Parlaments besuchen**. Diese neue Einrichtung stellt eine riesige Menge an Ressourcen und interaktiven Tätigkeiten zur Verfügung, um die Neugier der Besucher anzuregen: von frei zugänglichen Forschungsmaterialien bis hin zu maßgeschneiderten Informationssitzungen, themenbezogenen Vorträgen und Veranstaltungen sowie einem brandneuen „Elections Experience Path“, der den Bürgerinnen

und Bürgern dabei hilft, eine fundierte Entscheidung auf der Grundlage dessen zu treffen, was Europa für sie tut.

- ▶ **Fragt nach einem Online-Jugendgespräch** für die Schule, um die Gelegenheit zu bekommen, mehr über die Befugnisse, Funktionen und Tätigkeiten des Europäischen Parlaments im Rahmen einer sechzigminütigen Online-Präsentation und einer an die Interessen der Gruppe angepassten Fragen- und Antwort-Runde zu erfahren.



Besuch im Europäischen Parlament

An einem Tag oder mehr

Besucht das Europäische Parlament. Es gibt viele kostenlose Angebote für Besucher, manche davon an sieben Tagen in der Woche.

In Brüssel und Straßburg:

- ▶ **Besucht die Gebäude des Europäischen Parlaments.** Auf der Website [VisitEP](#) kann man Besuche für Einzelpersonen oder Gruppen buchen. Ein Besuch des Plenarsaals – dem Herz der europäischen Demokratie – hinterlässt häufig einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern! Die Buchung einer einstündigen Präsentation und einer Frage-und-Antwort-Runde mit einem professionellen Redner in allen 24 Amtssprachen ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, näher an den europäischen Entscheidungsprozess heranzukommen.
- ▶ **Besucht das Parlamentarium,** ein interaktives und modernes Museum für alle Altersgruppen, das sich der europäischen Demokratie widmet. Mehr als 2 Millionen Bürgerinnen und Bürger haben es bereits besucht!

In Brüssel und online:

- ▶ **Besucht das Haus der Europäischen Geschichte** in Brüssel, das die Besucher auf eine Reise durch die Vergangenheit Europas mitnimmt. Wie sind wir hierher gekommen? Welche Bedeutung hatte alles? Besucher aus dem Ausland können das Museum auch online erleben und eine kostenlose virtuelle Tour machen.

In der Europäischen Union:

- ▶ Wer nicht nach Brüssel oder Straßburg kommen kann, kann stattdessen das Erlebnis Europa in der nächstgelegenen EU-Hauptstadt besuchen. **Diese multimedialen Ausstellungen** kann man auf interaktive Weise erkunden. Dabei erhält man direkte, faszinierende Einblicke in die Arbeit des Europäischen Parlaments und erfährt, wie die größten Herausforderungen unserer Zeit angepackt werden.
- ▶ Die **Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments (EPLO)** in eurem Land arbeiten eng mit den pädagogischen Fachkräften zusammen. Zudem betreiben sie das **Ambassador School Programme des Europäischen Parlaments (EPAS)**, das für Sekundarschulen eingerichtet wurde.





Der Zweck dieses Baukastens für den Unterricht besteht darin, einen einfachen Zugang zu Ressourcen zu bieten, mit deren Hilfe jungen Menschen die Vorteile der Europäischen Union, die Rolle des Europäischen Parlaments und die Bedeutung der Stimmabgabe erklärt werden können.

Die Ressourcen können frei miteinander kombiniert werden, um den jungen Menschen Raum zu lassen, damit sie sich äußern, Ideen vorbringen oder Fragen im Zusammenhang mit der Wahl zum Europäischen Parlament stellen können.

**Jetzt anmelden, um an die Wahl erinnert zu werden,
damit Sie Ihre Stimme nutzen und wählen gehen.**



**Europäisches
Parlament**